

im Mai 2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

gerne laden wir Sie zu unserer ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2013 am Dienstag, den 17. Juni 2014, um **10.00 Uhr**, in den Mozart-Saal des Kultur- & Kongresszentrums Liederhalle, Berliner Platz 1 - 3 in 70174 Stuttgart ein. Die Tagesordnung mit den Vorschlägen der Verwaltung ist auf den nachfolgenden Seiten dieser Mitteilung abgedruckt.

Im STINAG Konzern wurden im Geschäftsjahr 2013 richtungsweisende Bereinigungsmaßnahmen zur Optimierung einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Ertragsstruktur vorgenommen.

So wurden im **Hauptgeschäftsfeld Immobilien** im Rahmen der derzeitigen Marktlage fünf Objekte mit einem Transaktionsvolumen von über 30 Millionen Euro veräußert. Gleichzeitig wurde der Immobilienbestand durch die Fertigstellung und Vermietung des Studentenapartmenthauses in Dresden, mit 88 Apartments und einem Investitionsvolumen von knapp 3,0 Millionen Euro Anfang 2013 ausgebaut. Die jährlichen Mieteinnahmen liegen bei rund 0,3 Millionen Euro. Für den zukünftigen Ausbau des Immobilienportfolios wurde die Wohnimmobilienentwicklung in München mit 70 Zwei- bis Vierzimmerwohnungen auf einem 4.000 m² großen Grundstück weiterentwickelt, der Bauantrag wurde Ende 2013 eingereicht. Das geplante Investitionsvolumen liegt bei rund 18 Millionen Euro.

Mit dem Verkauf des 50-%-Anteils an der EuroCape New Energy Ltd. (Windparkprojektentwicklungsgeschäft) im Juni 2013 wurde das **Geschäftssegment Erneuerbare Energien** bereinigt. Diese strategische Entscheidung resultierte aus den entgegen den Planungen weiterhin negativ verlaufenden und ohne Realisierungschancen vorhandenen Windparkprojektentwicklungen sowie dem Bedarf an weiteren Finanzmitteln. Dies führte im Berichtsjahr letztmalig zu einer Ergebnisbelastung aus dem Windparkentwicklungsgeschäft. Das Segment Erneuerbare Energien umfasst damit lediglich noch das Windparkportfolio mit rund 38 Megawatt sowie die Solaranlagen in Karlsruhe.

Im **Geschäftssegment Getränke** wurden weitere kostensenkende und absatzfördernde Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt. Zugleich wurden erste energiereduzierende Technikoptimierungen sowie notwendige Instandhaltungsmaßnahmen im Bereich der Abfülltechnik durchgeführt. Die Absatzentwicklung musste aufgrund des temporären Absatzrückganges im Lohnbraugeschäft einen deutlichen Rückgang verzeichnen.

Geschäftsverlauf 2013

STINAG Stuttgart Invest AG

Der Jahresüberschuss lag im Geschäftsjahr 2013 mit 11,5 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Ergebnisprägend waren zum einen die erhöhten sonstigen betrieblichen

Erträge von 6,6 Millionen Euro (Vorjahr: 1,8 Millionen Euro) im Wesentlichen durch die aus Immobilienverkäufen generierten Veräußerungsgewinne von 3,6 Millionen Euro. Zum anderen wurde ein Zins- und Finanzergebnis in Höhe von 7,9 Millionen Euro erzielt. Dies war insbesondere durch die Ergebnis- und Rücklagenausschüttungen der Immobiliertochtergesellschaften in Höhe von knapp 23 Millionen Euro und der Beteiligungsabschreibung auf die STINAG New Energy GmbH & Co. KG in Höhe von 14,2 Millionen Euro beeinflusst.

STINAG Stuttgart Invest AG – Konzern

Im Immobiliensegment konnte zum 31. Dezember 2013 ein operatives Ergebnis von 19,2 Millionen Euro (Vorjahr: 9,4 Millionen Euro) erzielt werden. Zwar lagen die Umsatzerlöse nur um 0,8 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau, erzielte Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von fünf Immobilienobjekten sowie geringere Risikovorsorgen im Rahmen der Rückstellungszuführungen trugen zu diesem Ergebnis bei.

Das Segment Erneuerbare Energien verzeichnete im Geschäftsjahr 2013 eine weitere Verbesserung der Umsatzerlöse von 4,4 Millionen Euro im Vorjahr auf 6,6 Millionen Euro. Diese Entwicklung ist ausschließlich auf die erstmalig ganzjährig in Betrieb befindlichen Windparks Quesnoy und Chéry zurückzuführen. Damit erhöhte sich das operative Ergebnis vor Zinsaufwendungen aus der Projektfinanzierung der Windparks auf 3,4 Millionen Euro (Vorjahr: 0,1 Millionen Euro). Durch die Veräußerung des 50%-Anteils an der EuroCape New Energy Ltd. musste letztmalig in 2013 eine Ergebnisbelastung aus assoziierten Unternehmen von 13,5 Millionen Euro verzeichnet werden.

Im Getränkesegment musste vor allem infolge des deutlichen rückläufigen Lohnbraugeschäftes ein Umsatzrückgang von 16,7 Millionen Euro im Vorjahr auf 14,6 Millionen Euro in 2013 verzeichnet werden. Trotz kostensenkender Maßnahmen in den Bereichen Technik und Verwaltung sowie absatzbedingt rückläufige Materialaufwendungen und eines reduzierten Personalstandes konnte der Absatzrückgang nur zum Teil kompensiert werden. Das operative Ergebnis lag bei knapp 0,3 Millionen Euro.

Damit konnte insgesamt ein Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2013 von 1,7 Millionen Euro nach -10,3 Millionen Euro im Vorjahr erwirtschaftet werden.

Dividendenausschüttung

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn der STINAG Stuttgart Invest AG, Stuttgart, je Stückaktie eine Dividende von 0,41 EUR sowie einen Sonderbonus (einmalig) von 0,34 EUR, insgesamt 0,75 EUR auszuschütten. Damit beträgt die Ausschüttungssumme 11,2 Millionen Euro. Der darüber hinaus verbleibende Gewinn von 11,9 Millionen Euro wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

STINAG Stuttgart Invest AG

Der Vorstand